

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 3. April.

51. Jahrgang. 1903.

Jede soziale Lehre, die die Familie zu untergraben sucht, ist schlecht. Wenn ihr eine Gesellschaft zerlegt, so ist das letzte Reststück, das ihr findet, nicht das Individuum, sondern die Familie. Sie ist der Kristall der Gesellschaft.

Viktor Hugo.

(19. Fortsetzung.)

Der Maltheser.

Roman von O. v. Kis-Killay.

Wieder ein sonniger, warmer Frühlingstag. Käthe ging mit gesenktem Kopf durch die bezeichnete Straße dem verabredeten Lokale zu. Eine lähmende Empfindung hatte sich ihrer bemächtigt. Es war ihr, als trügen sie nicht ihre eigenen, sondern fremde Füße zum Stelldichein! Sie schämte sich aber nicht, sie fühlte nur, daß eine fremde Kraft sie trieb.

Blötzlich wurde sie am Arme gefaßt. Die Majorin Lämmler stand vor ihr.

„Brennt's wo, Frau Hauptmann? Sie laufen ja wie mit sechzig Pferdekraft und sehen weder rechts noch links. Wohin denn? Ich habe gerade ein freies Stündchen Zeit, ich will Sie begleiten, wohin gehen Sie?“

„Ich... ich...“ stotterte Käthe, „ich will nur einige Einkäufe laufen.“

Die Majorin sah sich verwundert um.

„Hier? In dieser Straße gibt es, so viel ich weiß, kein solches Geschäft. Wie kommen Sie darauf, es hier zu suchen?“

„Frau Leutnant Bremer hat mir eins hier empfohlen“, entgegnete Käthe angstvoll. „Ich habe neulich sehr hübsche Einkäufe bei ihr gesehen, und sehr billige.“

„Ja, was die Billigkeit betrifft, das kennt schon die Bremer! Sie muß auch darauf sehen, daß sie mit dem Viertel davon auskommt, was andere aufwenden können. Da ist Schmalhans Küchenmeister im Hause, und ich will Ihnen sagen warum: er spielt. — Ich will Ihnen erzählen, wie ich es herausgefunden habe.“

Es war nichts zu ändern. Käthe mußte sich bequemen, gleichen Schritt mit der redseligen Dame zu halten.

In der Tat war auf dieser Straße kein Weißwarenladen zu finden. Käthe erklärte, sie habe sich wohl verfehlt und wolle den Einkauf bis zu einem anderen Male lassen.

„Warum zu einem anderen Male?“ bestand die Majorin. „Als ob die Bremer allein praktischen Rat zu geben wüßte! Die Lämmler ist auch nicht auf den Kopf gefallen. — und Sie täten gut, Frau Rauenberg, in allen Ihren Angelegenheiten, — ich sage allen“, sie betonte es scharf, „sich an meinen mütterlichen Rat zu wenden. Nun und für heute will ich Sie in ein Geschäft bringen, wo Sie um zwei Pfennige teurer zu zahlen haben werden, aber dafür halten die Einkäufe und gehen nicht bei der ersten Wäsche auseinander. Ich möchte einmal die Bremer auskleiden dürfen, um mir ihre Wäsche anzusehen!“

Ein Entrinnen war unmöglich. Ihren Grimm herunterwürgend, ließ sich Käthe weiter führen. Jede

Minute war so kostbar, und um sechs Uhr mußte sie wieder zu Hause sein, damit Werner keinen Argwohn schöpfe!

Mechanisch kaufte sie einige Kleinigkeiten in dem Laden, in welchen die Majorin sie brachte, und sah mit prideinder Ungeduld zu, wie diese sich einen Gegenstand nach dem anderen zeigen ließ, ihn prüfte und betrachtete und dann mit den Worten „ein anderes Mal!“ wieder zurückstellte.

Endlich waren sie fertig und traten auf die Straße hinaus.

„So erwirbt man praktische Kenntnisse“, sagte die Majorin vergnügt. „Wenn ich spazieren gehe, verbinde ich damit immer einen Streifzug durch die Läden. Ich glaube, bald wird mir jedes Geschäft in Berlin bekannt sein. Ich habe noch ein halbes Stündchen Zeit“, sie zog die Uhr hervor. „Henriette ist in der Musikstunde. — sollen wir noch einen kleinen Gang unternehmen?“

„Nein, nein, gnädige Frau“, rief Käthe außer sich, „nächstens siehe ich Ihnen gern zu Diensten, dieses Mal habe ich mich aber ohnehin fürchterlich verspätet. — ich muß fort. Auf Wiedersehen, gnädige Frau!“

„Warten Sie, warten Sie!“ entgegnete die energische Dame. „Ich begleite Sie bis zur Trambahn, Sie nehmen natürlich keine Droschke! Es wäre ja pure Geldverschwendung.“

„Doch, doch“, sagte Käthe innerlich bebend, „sonst komme ich nicht rechtzeitig nach Hause. Leben Sie wohl, gnädige Frau.“

„Nun, nun, so arge Folgen wird die Verzögerung nicht nach sich ziehen“, meinte die Majorin, behäbig neben der mühsam ihre Wut niederhaltenden Käthe einher-schreitend. „Ich kenne meinen guten Herrn Rauenberg noch von der Zeit her, wo er unverheiratet war. Ein so solider, netter Mensch! Sie können sich glücklich schätzen, Frau Rauenberg! Wenn ich Ihren Mann mit Herrn von Gossar z. B. vergleiche.“

Käthe rief eine vorbeifahrende Droschke an.

„Entschuldigen Sie, gnädige Frau, ich muß aber fort“, rief sie, sich hineinschwingend.

Sie gab dem Kutscher die Adresse ihrer Wohnung an, und die Droschke rollte fort. Nachdem sie eine Straße gefahren war, ließ sie halten und stieg aus.

Eiligen Schrittes, aber dennoch vorsichtig, um sich während, gelangte sie wieder in die Straße, wo sie abgefaßt worden war. Sie hatte anderthalb Stunden verloren! Fast wünschte sie, ihn nicht mehr vorzufinden. Ihr Atem flog, ihre Wangen brannten vor Ärger und Verdruss. Nichts war von der erwartungsvollen und trotz ihrer Bangigkeit so seltsamen Stimmung mehr da. Sicher war auch er verstummt, daß er so lange hatte warten müssen. Es war ein banales, verhaßtes Zusammentreffen, in welchem sie beide den rechten Ton nicht finden würden. Sie hatte sogar die Worte vergessen, die sie zu ihm hatte sprechen wollen. Am liebsten hätte sie geweint, laut auf der Straße geschluchzt.

Da war sie schon am Ziele. In dem länglichen, tiefen Vorderzimmer, dem Büffettzimmer, herrschte trotz des Tageslichtes eine halbe Dämmerung. Die Verkaufsmantel sah hinter dem Ladentische und gähnte.

Bei Käthes Eintritt erhob sich eine Gestalt, welche hinter einem großen Zeitungsblatte verborgen geessen

hatte, und kam auf sie zu. Mit festem Drude umfaßte er ihre Hand.

„Also, Fräulein“, wandte er sich an die Ladenmangell, „Sie schicken uns sofort den Kaffee hinauf.“

Mit einem neuen Umschauung der Gefühle folgte ihm Käthe beklommen und zaghaft durch das anstoßende größere Zimmer, in welchem mehrere unbelegte Tische standen und ein alter Herr friedlich am Fenster bei einer Tasse Kaffee seine Zeitung las. Dann eine Wendeltreppe hinauf, in ein anderes Zimmer, das mit einigen Ansprüchen an Eleganz ausgestattet war.

Mit einem Blick überflog Käthe die ganze Einrichtung, die trotz ihrer Banalität sich unauslöschlich in ihrem Gedächtnis eingraben sollte. Ein rotes Plüschsofa mit eben solchen Fauteuils, darüber ein Spiegel, auf dem Tische eine bunte Decke und auf dem Kammingesimse eine bronzene Stehuhr mit einem dicken, auf einer Tonne reitenden Bacchus. Das Zimmer hatte nur ein Fenster nach dem Hofe; trotz des gedämpften Tageslichtes aber gewährte Käthe, daß Gossar bleich war und sein Gesicht einen leidenden Ausdruck trug.

„Wollen Sie nicht ablegen?“ fragte er. Seine Stimme klang verschleiert.

„Ach nein, ich werde wohl keine Zeit haben, — ich bin so lange aufgehalten worden“, stammelte Käthe. „Es war die Frau Majorin.“

„Vielleicht doch“, entgegnete er mit melancholischem Lächeln. „Da wir einmal hier sind, wollen wir doch eine Tasse Kaffee miteinander trinken, nicht wahr?“

Sein freundlicher Ton, der bloße Klang seiner Stimme, die Art, wie die Worte gesprochen wurden, gaben Käthe die Fassung wieder. Es war die große Ruhe, die Kraft, welche von ihm ausging.

Sie blinnte ihn dankbar an und ließ sich von ihm beim Ablegen von Hut und Jackett helfen.

„Also die Frau Majorin ist es, die ihrer Eigenschaft als Störenfried treu geblieben ist!“ begann er, nachdem sie sich niedergelassen hatten, sie auf das Sofa, er auf dem Fauteuil neben ihr.

„Ja, denken Sie sich“, antwortete Käthe munter werdend, „meine Geduld war auf eine harte Probe gestellt. Ich dachte auch, ich würde Sie nicht mehr antreffen.“

Ein tiefer Blick Gossars antwortete ihr. „Ich hätte auf meinem Posten bis Mitternacht ausgeharrt“, sagte er dann ruhig.

„Ich fürchte, mein Schritt wird Ihnen recht abenteuerlich vorgekommen sein“, fuhr Käthe fort. „Vielleicht bin ich dadurch in Ihrer guten Meinung gesunken.“

Gossar hob warnend die Hand. Die Schritte der Kellnerin hatten sich vernehmen lassen. Sie trat ein und stellte ein Tablett mit Kaffee und Kuchen auf den Tisch. „Wir werden Sie rufen, wenn wir Ihrer bedürfen“, Fräulein“, sagte Gossar, nachdem sie die Tassen geordnet hatte, und sich zum Gehen wandte.

Die Tür schloß sich hinter ihr wieder zu.

„Denken Sie wirklich so gering von mir?“ fragte Gossar in warmem Tone. „Dann wäre ich des großen Vertrauens, das Sie mir erweisen, ganz unwert.“

„Ich weiß, an wen ich glaube. Ich grübele nicht über das Warum. — Sie hatten mich nötig, Sie riefen mich, und da bin ich.“

(Fortsetzung folgt.)

P. P.

Unserer sehr geehrten Kundschaft, Freunden und Gönnern zur Nachricht, dass wir am 1. April cr. unsere Wohnung und Werkstätte von Nerostraße 18 nach

12 Saalgasse 12

verlegt haben.

Um allen Wünschen gerecht werden zu können, haben wir unserem

Schuh-Maass-Geschäft

ein in jeder Weise gut assortiertes

Lager fertiger Schuhwaaren

feinster Ausführung angefügt, welches wir hiermit bestens empfehlen.

Wir sehen gut. Abnahme gerne entgegen und zeichnen

Hochachtung

P. Dornauf & Sohn,

Schuhgeschäft, Saalgasse 12.

991

Achtung!!

Offertine prima frisches Wild und Geflügel:

Schwere Capaunen 8.—	Frisches Reintbier 1.—
Boullarden 8.—	Frischer Hirschbraten 1.—
Dähne 1.80	Dammbraten 1.—
Frühschühner 2.—	Frühe Haselhühner 1.50

Telefon 2671. Emil Petri, 28 Nerostraße 28. Telefon 2671.



Tel. 151.

Gustav Schupp Nachfolger,

39 Taunusstrasse 39.

890

Möbel und Decorationen.

Gegründet 1871.



Neu eingetroffene

Schuhwaaren für die jetzige Jahreszeit.

Damen Lasting-Morgenschuhe, Fleck	1. 15
Bessere Lasting-Morgenschuhe mit Absatz	1. 95
Damen Bilsleder-Spangenschuhe	3. 00
Kinder ächte Biegenleder-Stiefel	1. 95
Kinder beste Kalbleder-Stiefel	2. 75
Kinder hochlegante Chevreau-Anopf- und Schnürstiefel für	3. 50

Große Gelegenheit in feinen Herren-Stiefeln.

Hochlegante ächte Chevreau-Halbstiefel, modernste Herrenform, 9. 75

Ausnahmepreis

Bitte unsere neuesten Formen für ältere Herren in unserem mittleren

Schaufenster zu beachten.

Fett & Co.'s Schuhwaarenhaus

33 Langgasse 33, Union 33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Mit den Inseraten im „Echo“ bin ich zufrieden, ich erziele am 28. 8. 02 Abschluß a. 50 Pfennig — 18. 9. 02 Abschluß a. 75 Pfennig u. Placet 80 Tausend Mk. im Gesamtumsatzwerte v. über 80 Tausend Mk. Alexander Bretschneider, Leipzig.

Jede exportierende Firm

die Wert auf einen

grösseren überseelschen Umsatz legt

verlange kostenlos vom Echo-Verlag Berlin S.W. 48 die soeben erschienene

Echo-Länderliste

Dieselbe ist mit ihren 100 Kartenskizzen und ihrem alphabetischen Ortslexikon ein

Export-Handels-Atlas

der in keinem kaufmännischen Bureau fehlen sollte.

insetiere in dem seit 22 Jahren bekannten Organ der Deutschen im Auslande

Das Echo

Export-Fachblatt der deutschen Industrie.

Das Echo hat im Auslande die weitaus grösste Verbreitung von allen in deutscher Sprache erscheinenden Zeitschriften.

Probenummern und Inserat-Berechnungen liefert kostenlos der Echo-Verlag, Berlin S.W. 48.

Wer Export-Geschäfte macht, inseriert auch im „Echo“.

35 Tausend

101 A 103

Confirmations- u. Communions-Geschenke.

Anerkannt beste Fabrikate bei niedrigstem Preis.

Goldene Uhren von Mk. 22.— an
Silberne „ „ „ 10.— „
Stahl- „ „ „ 6.— „
bis zu den feinsten Repetir-Uhren.
Specialität: **Trauringe**, ges. gestemp., von 6 Mk. an.

3 Jahre Garantie!**Courante Bedienung!**

Altes Gold nehme in Zahlung. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

J. Werner, Uhrmacher und Goldarbeiter, Marktstrasse 6, nächst dem Rathhaus, Tramb.-Haltest. Schillerplatz.**Geschäfts-Eröffnung.**

Hiermit zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mit dem Heutigen

9 Niehlstraße 9

ein

Colonialwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich besuchende Kundschaft durch reelle Bedienung und gute Waare zufriedenzustellen. Lieferung ins Haus.

Hochachtungsvoll

Ludwig Seel.**Wirthschafts-Übernahme!**Hierdurch bestätige ich mir die ergebene Mitteilung, daß ich unterm Heutigen von Herrn **Chr. Wolfert** hier den Gasthof**„Zur Neuen Post,“**

Bahnhofstrasse 11,

käufl. erworben habe.

Es ist mein Bestreben, mir durch Verabreichung von nur la Getränken und Speisen die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben und empfehle ich mich mit dieser Zusicherung.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, 1. April 1903.

Oskar Wagner.

Reichhaltige Speisekarte!

Reine Weine! — Bier aus der Brauerei Felsenkeller!

Prima Mittagstisch!

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich mein Geschäft von Walfmühlstraße 32 nach

Seerobenstraße 29

verlegt habe.

Empfehle täglich zweimal frische volle Milch, süßen und sauren Rahm, feinste Schrahm-Tafelbutter und Landbutter, frische Trint- und Siedegier, sowie feinsten Emmenthaler, Schweizer, Limburger, Thüringer Stangen-Käse und noch versch. andere Sorten, Flaschenbier: Alschaffener, Kulmbacher, Henninger, Brauerei Walfmühle, Rauriger Aktien u. i. w.

Hochachtungsvoll

Gottlieb Hammesfahr.

Bereichert Mann und Frau! Der Mann erhält dadurch eine bessere Kost und die Frau hat geringere Wirtschaftskosten. F 71

Frisch eingetroffen im Auschnitt:

Gabian	per Pfd. 85 Pfg.
Seelachs	85
Schellfische	40
Bratschellfische	25

Carl Schmitt,

Albrechtstraße 46.

Br. Stockfische (Elenboseng. 6 u. a. b. Markt).



Mit dem anerkannt einzig bestwirkenden Mittel Ratten und Mäuse schnell und sicher zu tödten, ohne für Menschen, Haustiere und Geflügel schädlich zu sein. Pakete à 50 Pfg. und 1 Mk.

Verkaufsstellen: 9381

Drogerie **Ed. Brecher**, Neugasse.
Christ. Tauber, Kirchgasse.
Heinr. Kneipp, Goldgasse.



Es giebt wohl billigere Reifen, aber auf der ganzen Welt keinen besseren Reifen als den

Continental
PNEUMATIC

für Fahrrad und Automobil. Erstklassig in Material, Ausführung und Construction.

Continental Caoutchouc u. Guttap. Co., Hannover.

(Bwg. 340) F 126

Schulranzen

von 45 Pfg. an bis zu den feinsten.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Ranzen mit echtem Seehundfell von Mark 2.— an.

Lederranzen von Mark 2.50 an.

1014

Massive Rindlederranzen, ganz ungefütert, unzerreissbar.

Reparaturen. — Handarbeit.

Faulbrunnenstr. 10. **A. Letschert**, Faulbrunnenstr. 10.

Heute Freitag, jeweils Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend:

Fortsetzung

der großen

Mobiliar- u. Versteigerung

im Auctionslokale

3 Adolfsstraße 3.

Zum Ausgebot gelangen u. A.:

Eine eleg. engl. Schlafzimmers-Einrichtung mit Schränkchen, Salontisch, Plüscharmstühle, Sophas, Ottomane, Chaiselongues, vollständ. pol. u. lach. Betten, Wäsche, Kommoden, Nachtschränke, Spiegelschränke, pol. u. lach. Kleiderschränke, Verkleidungsschränke, Trümeauspiegel, Verkleidungsschränke, Damenkleiderbügel, Sopha, Kuschel-, Klapp-, Spiel- und andere Tische, Stühle, Spiegel, Delgemälde, Bilder, Nischen, Anrichte, Regale, Teppiche, Läufer, messing. Treppenhilfsstangen, Glas, Porzellan, Damen-Korsetts, 2c. 2c., 3c., 4c. u. 5c. Nam. Gaslaternen, Gieschränke, Gartenmöbel, Blumentische und vieles Andere mehr; ferner noch eine Partie gut erh. Weiszeug.

Bestätigung zwei Stunden vor Beginn der Versteigerung.

Wilh. Klotz Nachf.,

Auctions- und Lagations-Geschäft, Adolfsstraße 3.

Blinden-Anstalt.Aus einem Vergleich wurden uns durch Herrn Schiedsmann **Wehrhach 30 Mk.** zugewiesen, was wir dankend bescheinigen.

Wiesbaden, den 2. April 1903.

Der Vorstand. F 207

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Juweliers **Franz Jordan** von hier soll die Schlußverteilung erfolgen.

Die Forderungen betragen 18,559 Mk. 64 Pf., der verfügbare Massenbestand 32 Mk. 78 Pf. F 248

Wiesbaden, 2. April 1903.

Der Konkursverwalter.

Gesangbücher

von Mk. 1.20, mit Goldschnitt von Mk. 1.80 an, in jeder Preislage.

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwaren-Handlung, 4 Kleine Burgstr. 4. 1017

Geld! Geld! Geld!

Königsberger Geldlose à 3 Mk., 200,000 Gewinne, Ziehung am 7. und 8. April, bei de Fallio, Hof-Generaldirektor 10 Langgasse 10. 1018

Frau K. Mondrion, Wwe.,

Gebamme,

wohnt von heute an

Walramstraße 27, 1 St.

Alle Sorten

Oelfarben,

streichfertig und festtrocknend, Spiritus- und Bernstein-Fußboden-lacke, Bodenwachs, Stahlpläne und Pinsel 2c. empfiehlt sämtl. in bester Qualität die Drogen-, Material- und Farbwarenhandlung von 1026

Ed. Brecher, Neugasse 12.

Eine Partie schön gepflanzter Cypergräser und gepflanzter Ruten für Vorplatz zu verkaufen Zahnstraße 4, Part.

Vornehme Musik. Klavier frei.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 10.

1903.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Braunschweig-Hannoversche Hypothekbank, 3 1/2 % Pfandbr.
- 2) Brüsseler 2 1/2 % 100 Fr.-Lose v. 1888.
- 3) Bukarester 4 1/2 % (früher 5 %) Stadt-Anleihe von 1884.
- 4) Chilenische 4 1/2 % Gold-Anleihe von 1889.
- 5) Darmstädter 3 1/2 % Stadt-Schuldverschreibungen Lit. G. v. 1888.
- 6) Freiburger (Stadt) 10 Fr.-Lose von 1878.
- 7) Mailänder 10 Lire-Lose von 1866.
- 8) Mexikanische 5 % amortisable innere Anleihe.
- 9) Rheinische Hypothekbank in Mannheim, Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.
- 10) Russische zweite innere 5 % Prämien-Anleihe von 1866 (100 Rubel-Lose).
- 11) Russische 4 % Gold-Anleihe von 1889.
- 12) Russische 4 % Gold-Anleihe II. Emission von 1890.
- 13) Russische 4 % Gold-Anleihe III. Emission von 1890.
- 14) Russische 4 % Gold-Anleihe IV. Emission von 1890.

1) Braunschweig-Hannoversche Hypothekbank, 3 1/2 % Pfandbriefe.

Verlosung am 7. März 1903.

Zahlbar am 1. Juli 1903.

Serie I vom 1. Juli 1872.

Lit. A. à 3000 M. 48 63 91 99
102 148.
Lit. B. à 1500 M. 5 17 40 85 108
115 125 143 280 287 319 336 343 400
457 481 499 527 559 565 587 581.
Lit. C. à 300 M. 6 27 28 44 76
104 153 212 255 295 336 362 400 423
440 415 455 477 493 500 509 525 620
621 630 655 724 763 833 852 867 893
902 906 908 941 961 1000 079 125 156
159 179 184 214 236 311 339 340 388
390 408 438 448 466 487 496 515 524
557 574 591 651 658 680 683 699 750
778 785 801 834 863 866 878 2037 050
063 073 089 091 095 103 278 289 297
308 334 390 402 407 470 482 529 600
635 658 670 686 752 764 777 837 864
881 890 952 975 978 3006 018 066 097
113 187 198 204 278 301 315 371 392
416 484 485 496 515 528 566 583 584
686 638 672 678 678 718 722 727 790
829 896 931 933 936 939 942 985 4028
052 081 096 098 147 210 221 231 240
291 323 336 352 363 409 430 447 504
627 534 535 595 597 606 629 637 660
679 691 694 746 747 781 804 828 856
862 866 978 980 5024 081 126 126 145
178 191 221 248 308 381 882 393
490 492.

Serie 4 vom 1. Juli 1873.

Lit. A. à 3000 M. 189 283 293
298 392 452 483 503 540 590 706 778
1038 071 148 195.
Lit. B. à 1500 M. 1266 350 366
388 426 489 512 549 591 619 730 739
809 2079 111 240 473 570 576 709 726
756 845 872 944.
Lit. C. à 300 M. 3042 046 108
165 228 289 307 361 368 382 600 606
665 674 675 714 733 866 945 4026 036
194 238 334 615 722 847 876 928 957
5091 113 116 130 217 224 255 346 452
542 652 667 689 903 9014 046 061 120
261 273 282 307 347 418 480 548 553
584 702 780 804 863 949 7007 064 327
920 466 530 615 647 777 845 879 940
943 958 998 8052 123 260 263 468 543
544 707 723 819 844 924 9026 060 143
237 261 264 267 315 350 396 488 530
565 641 711 725 771 806 10121 263
562 370 447 448 659 936 943 11107
145 369 467 476 521 534 566 729 928.

Serie 6 vom 1. Juli 1874.

Lit. A. à 3000 M. 25 195 246
271 303.
Lit. B. à 1500 M. 439 602 548
606 646 707 918 930 937 1156 348 364
464 466 536 541 550 551 653 996.
Lit. C. à 300 M. 2039 109 131 149
154 345 389 395 410 562 567 576 642
644 674 700 714 719 761 806 866 3021
182 227 307 788 897 929 4045 138 180
191 202 380 436 530 614 694 721 738
878 921 992 518 174 183 261 354 394
437 492 604 617 703 728 788 860 885
898 976 6144 260 413 452 468 484 516
674 754 851 7090 893 176 199 215 402
546 568 585 612 860 930 8018 108 246
323 446 466 492 505 554 609 665 906
909 941 9081 270 275 398 422 464 598
631 720 790.

Serie 7 vom 1. Juli 1875.

Lit. A. à 5000 M. 26 37.
Lit. B. à 1000 M. 252 351 393
399 407 520 629 544 628 694 837 969
1146 290 293 427 489 668 625 699 706
709 717 735 774 882 2028 337 374
468 531 550 621 764 796 967.
Lit. C. à 500 M. 4807 823 866 5005
092 114 204 215 240 288 377 460 589
609 621 735 6004 016 110 175 217 309
384 390 471 603 760 908 7002 089 207
415 529 649 701 716 751 759 774 798.
Lit. D. à 200 M. 9746 838 906
991 10094 242 257 265 288 403 451
508 628 876 835 894 907 11056 063
073 080 198 336 486 487 501 537 714
767 794 12023 048 063 126 198 263
289 443 616.

Serie 12 vom 1. Juli 1884.

Lit. A. à 5000 M. 101.
Lit. B. à 1000 M. 368 491 715
726 957 1118 278 323 336 558 740
843 851 904 933 935 2312 429 569
653 747 849 890 910 3115 288 291 362
402 629 631 942 4028 157 194 227 354.
Lit. C. à 500 M. 4546 606 612
780 5108 146 277 470 493 633 616

732 742 759 868 904 6018 125 176 478
517 537 619 689 698 790 878 889 7018
107 164 197 566 614 8063 122 188 318
319 420 766 829 9115 174 244 490 525
655 753 863 10022 136 179 208 209.
Lit. D. à 200 M. 10405 435 450
460 497 617 696 838 876 916 11047
070 204 248 282 480 537 592 642 676
700 968 12031 078 194 480 526 555
13118 537 572 648 732 899 918 14009
059 088 193 194 305 528 672 15018
122 169 281.

Lit. E. à 300 M. 15418 491 733

836 856 10129 267 378 456 611 688
866 933 17001 142 202 210 370 462
723 947 18267 478 654 660 712 726
740 816 889 978 19047 071 174 331
370 380.

Serie 13 vom 1. April 1888.

Lit. A. à 5000 M. 121 142.

Lit. B. à 1000 M. 228 412 433 729
783 788 908 1144 328 517 518 544 797
815 992 2101 144 175 308 357 382 479
591 652 709 858 3368 420 439 4214
866 423 507 603 741 764 988 5095 136.
Lit. C. à 500 M. 5277 334 380 478
505 769 976 6018 250 281 375 529 589
7041 049 337 353 471 648 8048 122
164 437 503 517 658 708 724 830 881
984 9045 199 303 469 769.

Lit. D. à 200 M. 9805 10122 194

816 316 348 547 549 555 583 926

11080 789 747 783 960 932 979 12296.

Lit. E. à 300 M. 12329 341 357

514 558 569 779 829 927 13118 184

228 422 508 628 858 14088 116 267

556 829 851 855 15249 415 575 651

674 936 16001 133.

Serie 14 vom 1. Januar 1889.

Lit. A. à 5000 M. 160.

Lit. B. à 1000 M. 217 2571 822

3067 070 107 225 465 589 947 4199

384 397 809 940 987 5005.

Lit. C. à 500 M. 7347 479 559 590

737 8042 318 347 386 644 994 9076

407 471 582 684.

Lit. D. à 200 M. 10566 948 11073

150 478 718 993 999 12146 160.

Lit. E. à 300 M. 13958 14019

191 236 485 591 744 910 928 943 989

15138 657 793 16138.

2) Brüsseler 2 1/2 % 100 Fr.-Lose

von 1886.

Verlosung am 14. März 1903.

Zahlbar am 2. Januar 1904.

Gezogene Serien:

1444 2665 3049 3437 3804

4227 5183 9617 10513 10517

11593 14170 16648 18430 19832

21233 21752 24262 24379 25842

26792 27037 27055 27618 27907

28700 31276 32983 33177 33450

34976 35418 35768 37333 37701

40399 40973 42627 43330 43854

43899 45105 45510 47965 49780

50498 52546 53032 53069 54015

54704 57316 60371 64526 65524

71304 71698 72472 72497 73672

74529 75067 76848 78672 79393

80027 80560 81380 82263 83217

83783 83993 85644 85781 88755

89729 89810 90381 92720 96830

96861 98348 98614 102110

103045 103370 104391 104936

108558 113902 114558 114895.

Prämien:

à 30000 Fr. Serie 30419 Nr. 21.

à 20000 Fr. Serie 27055 Nr. 10.

à 10000 Fr. Serie 98614 Nr. 15.

à 5000 Fr. Serie 82236 Nr. 6.

83993 12.

à 150 Fr. Serie 4227 Nr. 21.

5183 16, 10517 7, 11593 17,

16648 12, 19832 2 19, 27037 23,

27618 17, 40973 6, 52546 18,

57316 4 6, 72472 1, 73672 8,

81380 10, 83993 8, 104391 9,

104936 1, 108558 25.

à 110 Fr. Alle übrigen in obigen

Serien enthaltenen Nummern.

3) Bukarester 4 1/2 % (früher 5 %) Stadt-Anleihe von 1884.

Verlosung am 1/14. März 1903.

Zahlbar am 1/14. Mai 1903.

à 500 Lei = 400 M. 217 278

351 510 559 633 665 964 1138 147 177

218 336 458 464 640 784 798 2025 190

299 304 366 473 769 3156 188 197 287

246 452 507 577 608 727 964 997 4076

175 212 214 349 351 470 608 626 777

843 850 922 966 5127 218 400 563 738

772 792 873 6089 333 362 370 386 463

691 924 945 964 994 7108 241 354 392

450 483 598 723 743 844 891 8047 236

269 297 639 616 692 749 773 816 824

853 9000 109 289 481 612 712 769 778

818 981 10067 073 097 202 344 408

625 674 678 846 11028 109 292 453

500 504 517 573 797 881 924 12002

045 434 733 848 13180 181 187 249

438 492 813 897 975 14008 019 217

265 309 367 425 444 449 571 608 612

638 691 713 940 943 15148 364 611

522 550 755 857 880.

à 2500 Lei = 2000 M. 16001

011 097 191 192 252 300 443 493 803

980 17042 224 467 569 803 18032 207

357 372 389 401 427 438 455 498 593

599 627 693 768 910 19180.

4) Chilenische

4 1/2 % Gold-Anleihe von 1889.

Verlosung am 18. März 1903.

Zahlbar am 1. Juli 1903.

Lit. A. à 408 M. 63 184 216 339

623 681 699 747 882 984 1252 425 626

865 931 950 12106 158 179 394 427
542 600 716 747 828 13068 210 403
516 610 636 695 710 890 894 989
14079 147 263 389 15306 346 405 435
546 631 975 16015 185 272 285 363
467 521 783 827 945 978 17113 124
158 366 371.

Lit. C. à 10200 M. 17437 525

646 694 942 18057.

Lit. D. à 20400 M. 18189 250.

5) Darmstädter 3 1/2 % Stadt-Schuldversch. Lit. G. v. 1888.

Verlosung am 11. März 1903.

Zahlbar am 1. Juli 1903.

Serie I. à 1000 M. 89 433 681 785

830 836 931 990 1080.

Serie II. à 500 M. 26 32 175 279

800 318 390 394 731 736 896 931.

Serie III. à 200 M. 61 290 402

480 494 498.

6) Freiburger (Stadt)

10 Fr.-Lose von 1878.

Prämienziehung am 14. März 1903.

Zahlbar am 15. Juli 1903.

Am 14. Februar 1903 gezogene

Serien:

677 825 1853 1873 2262 2472

2483 2755 2801 3028 3056 3068

3185 3333 3378 3930 4474 4503

4954 5123 5385 5473 5873 6133

6279 6294 6397 6436 6734

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 3. April.

51. Jahrgang. 1903.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberbrosenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Baumes.

Mieth-Verträge

borträßig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telefon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur sofortigen
freien Beschaffung von
möblirten und unmöblirten
Villen und Etagenwohnungen
Geschäftslokale - möblirten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Kostenloser

Wohnungs-Nachweis

des

F 418

Hausbesitzer-Vereins

Delaspeestrasse 1, im Laden,
Verlag des „Wohnungs-Anzeigers“.



Grossrussisch Hofspediteur
L. Rettenmayer
Wiesbaden

Möbel-Transport-Abtheilung.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und
nach auswärt.

Aufbewahrungen für kurze
und längere Zeit im
Wiesbadener Möbelheim.

Verpackungen, Spedition von
Möbeln, Aus-
steuerung etc. etc. 269

Man verlange Prospekte mit
Zeugnissen und Referenzen.
Kostenanschläge nach Besichtigung
oder Möbelverzeichnis
jederzeit bereitwilligst gratis
ohne Auftrag-Zwang!

Bureau: 21 Rheinstrasse.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Victoriastrasse 21 ist die Vel. Etage, 5 Zimmer
nebst Zubehör, auf 15. April cr. zu vermieten.
Zu besichtigen täglich von 9 bis 11 Uhr.
Näh. daselbst. 623

Villa Kapellenstrasse 41 werden 2.
1. Okt. die von Herrn Blumenthal
bewohnte Parterre- u. Vel.-Etage, jede
5 schöne Zimmer, mietfrei u. sind getheilt
oder zusammen zu verm. Möbl. neu her-
gestellt, Großer Garten. Näh. 2. St. 842

Grossschöne Villa im Nerothal, Lang-
strasse 11, mit 10 Zimmern, 4 Mauergärten,
Küche, Speisekammer, Badeeinrichtung und allem
Zubehör per 1. April zu vermieten oder zu
verkaufen. Näh. Marktstr. 9, Teppichgesch. 267

Wiesbaden.

Als Pension oder Sanatorium sehr geeignete
neue Villa, unweit Nerothal, in unmittelbarer
Nähe des Baldes, geschützt gegen Nord und Ost,
modern eingerichtet, mit 18 Zimmern, reichlichem
Zubehör, großem Garten, geräumigen Veranden,
in schöner Landschaft, zu vermieten oder zu
verkaufen, bei mäßiger Anzahlung. Anfragen
unter F. W. 4039 befördert Rudolf
Mosse, Wiesbaden. F 124

Wald-Villen-Colonie,

nahe bei Darmstadt, 1. Familien-Haus von
9 Zimmern u. Bad, Gas, Wasserleit., mit Be-
nutzung des Gartens, von Ende April ab zu
vermieten. Mietpreis 1800 M. jährlich. Offerten
erbeten u. Chiffre 22. 251 an den Tagbl.-Verl.

Geschäftslokale etc.

Adelheidstr. 54 kleine Werkstätte zu vermieten.
Obere Adelheidstrasse, Ecke der Mühlentwiete-
u. Rautenbühlstrasse, ist ein schöner geräumiger
Eckladen mit Ladenzimmer u. großem Keller,
eventl. auch 4-Zimmerwohnung, für besseres
Colonialgeschäft per 1. April od. später zu verm.
Näh. das. oder Bismarckstr. 28, 1. 613

Adelheidstr. 11 schöne helle Werkstätte mit
Lagerraum zu vermieten.
Adelheidstr. 33, Part., Werkst., für Tapezierer o.
bergl. Geschäfte geeig., u. od. o. Wohn., zu verm.
Adolfstr. 6, Hinterhaus, ein hohes, helles u.
geräumiges Souterrain, besonders für Lager
oder zur Aufbewahrung von Möbeln u. dergl.
geeignet, per 1. April zu vermieten, ev. mit
Wohnung. Näh. beim Eigentümer L. Hess,
Webergasse 18. 874

Zwei schöne Ladenlokale mit je
1 Ladenzimmer u. Keller, Gas- u. elektr. Licht-
anlage, gute concurrerenzfähige Lage, Aussicht,
für alle Geschäfte passend, sofort beziehbar,
preiswerth zu verm. Adolfstr. 3. 801

Büreauräume Adolfstr. 12.

Die von Herrn Rechtsanwalt Dr. Gensert
benutzten Räume sind auf Okt., event. auch auf
Juli oder August, zu verm. Näh. daselbst. 847

Schöner Laden, per sofort oder
später zu verm. b. Berger, Bärenstr. 2, 890

Bahnhofstr. 16 ein Lagerraum oder Werkst.,
ca. 44 qm., an v. Carl Koch. 482

Bismarckstr. 7 Lagerraum, 70 qm., an a.
Werkstätte an ruh. Geschäft zu vermieten.
Näh. Bismarckstr. 28, 1. 613

Bismarckstr. 22 Laden mit 2 anstehenden
Lagerräumen u. 2-Zimmerwohnung auf 1. April
zu verm. Näh. Bismarckstr. 24, 1. St. 1. 108

Wiesbadener 29 Laden mit 2-Zim.-Wohn. oder
großer Ekladen mit 3-Zim.-
Wohnung
per 1. Mai od. sp. zu v. Wiesbadener 29, 1. 1. 708

Wiesbadener 3 keine massive Werkst. oder
Büreau nebst geräumigem Lagerraum sofort zu
vermieten. Näheres 1. Etage. 704

Dohlemerstr. 10 Laden mit Ladenzimmer für
Büro zu vermieten. 596

Lagerraum auf 1. April zu vermieten Doh-
lemerstr. 14. 565

Ellenbogengasse 9 gr. Laden, Ladenzimmer u.
Souterrain, worin e. Schuhgesch. betrieben wird.
auf 1. April zu verm., event. kann auch Wohn.
dazu gegeben werden. Näheres 1. St. 188

Zu Büreauszwecken geeignet.
Ellenbogengasse 15, im 1. Stock, sind 3 Zim.
u. 1. Juli billig abgegeben. Näh. das. 2. St. 4

Gr. Lagerraum, auch als Werkstätte
sehr passend, circa 150 qm., groß, sofort zu
vermieten Friedrichstr. 12. 428

Friedrichstr. 19 gr. Werkstätte
u. Lageraum,
mit oder ohne Wohn. per 1. April a. v. 428

Große Laden- u.
Lageräume, zu jedem Ge-
schäftszweck geeignet, Friedrichstr. 33, per
sofort zu verm. Näh. daselbst 2. Stock r. 705

Friedrichstr. 47 besser großer Laden sofort
oder später zu vermieten. Näheres nur
Dohlemerstr. 21, 8.

Großer Laden

(event. mit Souterrain) Friedrichstr. 40,
neben H. Schneider, zu verm. Näheres
daselbst bei Wilhelm Gasser & Co. 809

Göbenstr. 4 ein groß. besser Souterrainraum für
Werkstätte zu vermieten.

Göbenstr. 5 Lageraum oder Werkstätte zu
vermieten. Näh. Weichstr. 11, Part. 554

Goldgasse 16 Laden mit Wohnung
zu vermieten. 862

Herderstr. 21 Laden bei o. sp. N. Gieselerstr. 65.

Herderstr. 23 großer Raum, bis-
her als Schreiner-
werkstatt benutzt, per 1. April cr. zu vermieten.

Herderstr. 33 h. Werkstätte, auch als Lager-
raum, zu verm. In erst. Orenienstr. 34, 1. 164

Kirchgasse 33 Parterre-Zimmer mit Central-
heizung als Comptoir zu vermieten. 485

Kirchgasse 33 Parterre-Zimmer mit Central-
heizung zu vermieten. 486

Kirchgasse 33 großer Laden mit Laden-
zimmer zu vermieten. 853

Schöner Laden,

in bester Lage der Langgasse, sofort
zu vermieten. Näheres Langgasse 27, im
Druckerei-Contor.

Langgasse 30 ein schöner Laden
zu vermieten. Näh.
bei W. Unveragt daselbst.

Langgasse 49

Laden mit 1 Schaufenster auf 1. Juli 1903
ev. früher zu vermieten. Näh. Buch-
handlung Feller & Geck. 869

Lugendstr. 5 ein großer unterkellert Hof
für Flaschenbiergeschäft oder Lageraum sofort
billig zu vermieten. Näheres beim Hausmeister
daselbst Part. 707

Lugendstr. 11, Hth., groß. besser B.-R., als
Werkst. o. Lageraum u. od. ohne Keller billig.

Marktstr. 5 ist der große Laden (seither
D. Dittl) mit Laden- u. Telefonzimmer, Keller etc.
auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. 83

Wiesbadener 27 ein schöner Laden mit großen
Kellerräumen sofort zu vermieten. Näh.
Grabenstr. 26, 1. 916

Moritzstr. 13,

Ecke Adelheidstrasse,
ca. 115 qm. Flächeninhalt, auf
1. Juli ganz od. getheilt zu verm.

Näh. bei Fendt, Bahnhofstr. 20, 1. 826

Wiesbadener 25,

Neubau,
Laden, ca. 50 qm., mit hellem Ladenzimmer,
Souterrain, mit oder ohne Wohnung, ev. auch
getheilt, zum 1. Juli zu vermieten. Näheres
Grabenstr. 24. 807

Moritzstr. 7 ist ein schöner Laden mit Laden-
zimmer, event. directer Kellerverbindung, Gas-
u. elektr. Lichtanlage per sofort zu vermieten.
Näheres daselbst Büreau. 708

Moritzstr. 30 Laden zu vermieten. 681

Nerostr. 29 h. Laden, sehr geeignet f. Schneider
u. z. Ausstellen, mit abgeth. Wohn. 2 Zim.,
Küche, Kammer, auf 1. Juli a. v. N. Bdh. 1 St.

Orenienstr. 14 sind zwei helle
troch. Lageräume, je ca. 130 qm.,
per sofort zu vermieten. 764

Orenienstr. 69 ein großer Lageraum auf
1. April zu verm. Näh. Bismarckstr. 8, St. 209

Rheinstr. 87 h. Ekladen, Lager-
raum, mit od. ohne
Wohnung zu verm. Näh. 1 St. redits. 595

Röderstr. 34 Lagerplatz, nach der Straße, mit
einer großen u. zwei kleinen Hallen zum 1. Okt.
zu vermieten. Näh. Part. 925

Röderstr. 16 schöner Laden mit Wohn., zu j.
Zweck geeignet, billig zu verm. Näh. das. 601

Unterere früherer

Werkstattsräume u. gr. Lagerplatz

mit Kontor und Stallung
Schlachthausstr. 18
sind ab 1. April - eventl. auf mehrere Jahre
- zu vermieten.
Marmorwerk Wiesbaden.
Näheres im Kontor: Lützenstr. 23. 816

Salzgasse 36, gegenüber der Trinkhalle, ist ein
Laden mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu
vermieten. Näheres Langgasse 36. 900

In meinem Neubau Schornhorststrasse,
vis-a-vis der Blücherstraße, sind per sofort
zu vermieten:

1. sehr großer Raum, mit Gasleitung
versehen, passend für jedes Geschäft,
Ausstellungshalle, Möbelkeller, Remise,
Werkstätte etc.,
2. ein großer Raum, ebenfalls für Werk-
stätte, Remise etc.,
3. Stallung für 2 Pferde, event. mit
Wohnung und Wagenremise,
4. großer Lagerkeller mit Schrotteingang,
sowie per 1. Juli 3 u. 4-Zim.-Wohnungen,
der Neuzeit entsprechend ausgestattet.
Näheres Blücherplatz 3, Bau-Büreau
C. Dormann, oder bei dem Eigentümer
Fritz Jung, Blücherstr. 104. 611

Schwalbacherstr. 30, Gartenh., sind größere
helle Räume (75 u. 44 qm.), als Bau-Büreau
oder feineres Confections-Geschäft passend, mit
Nebenräumen zu vermieten. Näh. Goldgasse 8
bei Weyer. F 480

Salz, ruhig geleg., Mitte Stadt, zu v. Gewerbe-
halle, 81, Schwalbacherstr. 10, F 415

Seerodenstr. 10 schöne helle Werkstätte auf April
zu verm. Näh. Hermannstr. 15, 1. r. 212

Taunusstr. 31 Laden zu vermieten. 806

Taunusstr. 49 Laden mit 2 Schaufenstern
und großen Nebenräumen, auch für Büreau
geeignet, zu vermieten.

Laden wird gebrannt und ist auf 1. Oktober zu
vermieten Blücherstr. 28.

Wellrichstr. 32 Laden mit Wohn.
für 1. Mai oder
früher zu vermieten. Näheres 1.

Wilhelmstr. 10a ein
großer Laden mit Couloir per
sofort od. später
zu vermieten. Näheres 3. Stock. 487

Wiesbadener 16 zwei schöne helle Werkstätten per
sofort zu vermieten. Näh. Blücherplatz 3, 1. bei
Architekt Carl Dormann. 711

Wiesbadener 17 gr. helle Werkstätte, für jeden
Betrieb pass., sofort zu verm. Näh. 1. r. 269

Ecke Port- und Gieselerstr. 27 ist ein
Keller oder Lageraum mit Büreau per sofort
zu verm. Näh. das. oder Ringstr. 5, B. 450

Ziethenring 4 ein großes Souterrain als Lager-
raum oder Werkst. zu vermieten. Näheres
daselbst Part. 894

Ziethenring 10 Werkstätte, 60 qm., groß,
per 1. Juli mit od. ohne Wohn. z. verm. Näh.
daselbst od. Wellrichstr. 20 bei Dachdecker Lott.

Zimmermannstr. 5 schöne helle trockene Werk-
stätte per 1. April 1903 zu vermieten. 463

Werkstätte mit 3-Zimmer-Wohn. auf 1. April z. verm.
Näh. Blücherplatz 3, 1. Et. r. d. Fr. May. 346

Großer Lageraum

o. als Werkstätte pr. 1. April zu vermieten.
Friedrichstr. 36. 66

Büreau-Räume,

2 event. auch 3 Räume mit separatem Eingang,
die sich wegen der guten Geschäftslage vorzüglich
als Büreau-Räume verwenden lassen, zu ver-
mieten. Näh. Kirchstr. 10, im Laden. 876

Große Werkstätte oder Atelier (Nordlicht),
ev. mit Lageräumen, pass. f. jedes Geschäft, auch
für Maler geeignet, außerdem f. Fabrikation, zu
vermieten. Näh. Orenienstr. 21, Bdh. 2.

Laden in bester Lage

sofort zu vermieten. Wohnungsnachweis-
Büreau Lion & Cie., Schillerplatz 1.

Geschäftsraum u. Büreau, hell, auch Ober-
licht, wo v. J. Buchdruckerei betrieben, auch f.
Photograph.-Atelier, Bildhauer, Möbel- u. Bettene-
Lageraum etc. zu v. Schwalbacherstr. 12, 1. 819

Wäckerl, neues Haus, zu vermieten. Näheres
Silsstr. 12, Part. 715

Entrejol,

3,40 m lichte Höhe, für jedes Geschäft geeignet,
sofort od. später zu vermieten. 8 Räume, ca.
160 qm., 7 große Schaufenster, elektr. Beleucht.,
Dampfheiz., Telefonanlage. Näh. H. Hans.

Taunusstr. 13, 1. Etage Weissbergstr. 604
mit Ladenzimmer oder als Contor
Laden zweck geeignet zu vermieten.
Näh. Walluferstr. 9. 536

Laden mit 2-Zimmer-Wohnung o. 1. April zu verm.
Näh. Portstr. 28 oder Herderstr. 19, B. 1. 633

Baden mit Wohnung, für Mehrgerei eingerichtet (ohne Konkurrenz), ist sofort zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Wirtschaft in guter Lage an einen tüchtigen soliden Mann zu vermieten. Offerten unter N. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Waldstraße an Dohheimerstr., Nähe Bahnhof, Werkstätten m. Lagerräumen

in 3 Etagen, ganz od. geteilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaszuführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Bau oder Baubureau Rheinstraße 42. 257

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstr. 88, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Et., 8 Zimmer mit reichlichem Zubehör, elegant ausgestattet, zu vermieten. Näheres in der Ringstraße 1, P. 155

Ecke Adelheid- und Adolfsstraße ist die Part.-Wohnung, 9 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober oder 1. Juli an nur ruhige Mieter zu vermieten. In der Ringstraße 1, P. 155

Ecke Adelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 207

Kaiser-Friedrich-Ring 37

ist die hochherrschafte Part.-Wohnung von 8 Zimmern, Bad, Fremdenz. u. großes Zubeh. auf 1. April 1903 zu verm. Näh. Schiersteinerstraße 7, Part. 716

Kaiser-Friedrich-Ring 70, 3. Etage, 8 große, elegante Zimmer, Bad, 2 Clof., 2 Manfarden, 2 Keller, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Okt. zu verm. Näheres 3. Et. 717

Kaiser-Friedrich-Ring 56.

3. Etage. 8 grosse elegante Zimmer, Parterre 7 grosse elegante Zimmer, mit all. Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verm. 717

Für Aerzte.

Riedgasse 43, 1. Et., Wohnung von 8 Zim., Küche u. Badzimmer, mit reichlichem Zubeh. und allem modernen Comfort, bisher von Arzt bewohnt, zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 2, Part. 877

Kaiser-Friedrich-Ring 73, Ecke Gutenbergplatz, freie Lage, nahe Adolfsallee und Straßenbahnhaltestelle gelegen, ist die 3. Etage mit 8 gr. eleg. Zimmern, Bad, 2 Clof., 2 Balc., 2 Fremdenzimmern, zwei Manf. u. 3 Kellern zu verm. Gas, elektr. Licht- und Warmwasseranlagen sind vorhanden, ebenso Nebentreppe, 2 Closets und Kuhlensaugen. Näheres Baubureau oder Part. No. 78. 883

Nerothal 8, hochgelegene Bel-Etage von 8 Zimmern, Bad, 2 Clof., 2 Balc., 2 Fremdenzimmern, zwei Manf. u. 3 Kellern zu verm. Gas, elektr. Licht- und Warmwasseranlagen sind vorhanden, ebenso Nebentreppe, 2 Closets und Kuhlensaugen. Näheres Baubureau oder Part. No. 78. 883

Im Neubau (obere Adelheidstr.) Ecke der Adolfsallee und Rautenhalerstraße sind hochherrschafte ausgestattete Wohnungen, à 12 Zimmer mit allem Comfort und reichl. Zubeh. (Personen-Aufzug), per 1. April oder später zu verm. Näh. daselbst oder Bismarckring 28, 1. 446

Rheinstraße 89, 2. Et., 8 Zim. mit 2 Balc. u. Zub. gleich od. später zu verm. Näh. b. Eigentümer C. Schmidt, Jahnstr. 1, Part. 680

Barckstraße 43, 2.

Hochschaffende Wohnung von 8 Zimmern mit reichlichem Zubeh. elektr. Licht u. Gartenbenutzung per April bezugs halber zu verm. Näh. Wohnungsbau-Bureau Lion & Co., Schillerplatz 1. 680

Rheinstraße, Ecke Bahnhofstraße 2, 1. Et., ist die Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Balkon, Badzimmer, Küche, Speisekammer, 2 Balc., auf 1. April 1903 zu vermieten. Anzusehen täglich von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näh. zu erfragen — außer Sonntags — auf dem Bureau Bahnhofstraße 2, Part., in der Zeit von Vormittags 8 bis 1 und 2½ bis 7 Uhr Nachmittags. 608

Neub. Schiersteinerstr. 22,

direct am Kaiser-Fr.-Ring, freier Blick in die Erbaderstraße, hochlegant ausgestattete Wohnungen, 8 Zimmer m. Erker, auf fünf Balc., Bad, Küche u. c., per sofort zu verm. Näheres daselbst. 765

Villa Schützenstraße 3

hochgelegene Wohnungen, 8 Zimmer mit Erker, Balc., Bad und Veranda, 2 Balc., 2 Fremdenzimmern, Küche u. reichl. Zubeh. Haupt- und Nebentreppe, per sofort zu vermieten. Näh. beim Besitzer M. Hartmann, Part. 681

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstr. 73, 1. 7 Zim., Badzimmer, Balkon, reichl. Zubeh. sofort od. später zu verm. 809

Adelheidstr. 97 zwei komfortable Wohnungen, 1. und 2. Etage, 7 gr. Zim., zum 1. April frei. Näheres in der Ringstraße 1. 489

Adelheidstr. 99 hochherrschafte 2. Etage, 7 gr. Zimmer, Schrankk., Badzimmer, 2 Tr., 2 Clof., Vor- und Hintergarten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 661

Adolfsallee 7, 1. Et., 7 Zimmer, Badzimmer, auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 881

Adolfsallee 45 herrschaftliche 2. Etage, im 3. St., 7 Zimmer u. reichl. Zubeh., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 580

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr. 897

An der Ringstraße 6 ist die herrschaftliche Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 Balc., 2 Kell., Küche, Bad, 2 Manf., 2 Keller, 2 Balc., per sofort oder 1. Juli preiswürdig zu verm. Im Hause befindet sich Kuhlensaugen, Badkloset, Heizkessel, Trockenheizer, Gas u. elektr. Licht, warmes u. kaltes Wasser. Einzusehen v. 11—1 Uhr vorm. Näheres 2. Etage. 691

Friedrichstraße 36, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Centralheiz., Badzimmer, Gas u. elektr. Licht, 2 Manf., 2 Keller per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. Einzusehen von 11—1 und 4—6 Uhr. 199

In meinem neu erbauten Hause Brundstr. 4 sind die herrschaftlich eingerichteten Wohnungen des 1. u. 3. Obergeschosses, bestehend aus 6 Zimmern, Badzimmer, großen Balc., u. reichlichem Zubeh., auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst. 811

Serrnagartenstr. 15, 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern nebst reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Part. 693

Bismarckring 20, 2. Et., 6 Zimmer, 2 Balc., Badzimmer u. reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Part. rechts. 851

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 1. Et., sechs Zimmer nebst Zubeh., neu hergerichtet, auf 1. Mai, ev. früher, zu verm. Näh. das. 3. St. Nachm. 842

Kaiser-Friedrich-Ring 18, 1. Etage, ist eine Wohnung von 6 Zimmern m. Balkon u. Zubeh. auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Einzusehen v. 11—1 Uhr. Näh. Emserstr. 11, P. 427

Kaiser-Friedrich-Ring 24 ist die Part.-Wohnung u. 3. Etage von 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 43 oder Nicolassstraße 31, Part. 694

Kaiser-Friedrich-Ring 28, 3. Etage, 6-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort und reichlichem Zubeh. per 1. April zu vermieten. 619

Kaiser-Friedrich-Ring 34 schöne 6- u. 7-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. 618

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschafte Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 812

Wohnungen von 5 Zimmern.

Brundstr. 4, Hochb., 5 gr. Zim. mit Zub., gr. Balc., Laube, v. Ost. zu verm. N. 1. St. 875

Adelheidstr. 22, 1. Et., herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und allem Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 909

Adelheidstr. 54 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf großen Zimmern mit Zubeh. pr. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Vormittags. 884

Adelheidstr. 54 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche u. Zub., per 1. Juli zu verm. Näh. Bel-Et. Bestätigung vorm. 884

Adelheidstr. 84, 3. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubeh. Näh. 3. Klitz, Rheinstr. 79, P. 510

Adelheidstr. 87, 2. Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, zwei Manfarden, Badzimmer und sonstiges Zubeh. zum 1. Juli oder später. Näh. daselbst. 884

Adelheidstr. 103, Neubau, herrsch., 5-Zimmerw. mit reichl. Zubeh. u. allem Comfort der Neuzeit zu vermieten. 476

Adelheidstr. 107, sind per 1. April, event. früher, hochgelegene 5-Zimmer-Wohnungen mit Central-Heizung, Bad u. Hintergarten, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22

Adelheidstr. (Neubau Krauss) sind hochherrschafte eingerichtete 5-Zimmer-Wohnungen auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. daselbst oder Herderstr. 21, Part. bei Krauss. 478

Adolfsallee 6, 2. Et., 5 Zimmer mit großem Balkon u. Aussicht halber per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Eigentümer L. Hess, Webergasse 18. 790

Adolfsallee 17, 2. Et., schöne 5-Zim., Zubeh., Balkon, v. Ost. zu verm. 889

Adolfsallee 49, 3. Etage, freie Ausf., 5 gr. Zim., Zubeh., auch Bad, Speisekammer, Kuhlensaugen, sofort zu verm. Ausf. daselbst Part. Fernspr. No. 2548. 535

Adolfsallee 51, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon und reichl. Zubeh., Gartenbenutzung per sofort o. später. Näh. Taunusstr. 58. 678

Adolfsallee 13, 2. Wohnung v. 5 Zimmern, Balkon nebst Zubeh. per 1. April zu verm. 668

Adolfsallee 35, 2. Et., Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche mit Gas u. J. per April zu vermieten. 256

Adolfsallee 41, nahe d. Luxemburgstr., eine herrsch. Wohn. im 1. Stod v. 5 gr. Zimmern, Badzimmer, Balkon u. reichl. Zub., neu renov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Et. 669

Adolfsallee 44, 2. Etage, in ruhigem Hause, 5-Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Auskunft 1. Etage oder Bureau Hinterhaus. 924

Brundstr. 2, schöne 5-Zim.-Wohn. mit Bad, Balkon u. reichl. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst Part. r. 921

Brundstr. 3, am Kaiser-Friedrich-Ring, ist fortan halber hochgeleg. 5-Zim.-Wohn. (3. Et.) mit viel Nebengel. von Juli ab zu vermieten. Bestätigung tägl. 11—1 und 5—5. Näheres daselbst 2. Et. 921

Augustastr. 1, Ecke Rautenhalerstr., schöne Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Speisek., Balkon, Garten und Zubeh., Parterre oder 2. Etage, zum 1. April od. später zu vermieten. Einzusehen täglich von 3—6 Uhr. Näh. Part. 670

Augustastr. 11 (Villa Augusta Victoria) Bel-Etage, event. auch Parterre, mit 5 Zimmern u. reichl. Zubeh., per 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Bestätigung von 11—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Bismarckring 24. 888

Bismarckring 22, 2. Et., 5 Zimmer m. Kamin, Zubeh. auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. Bismarckring 24, 1. St. l. 671

Bismarckring 25, 1. Stod, schöne 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 621

Bismarckring 30, Bel-Et., 5 Z. neu entfert., Zubeh. u. 1. Ost. Näh. Zimmermannstr. 9, 2. r. 899

Bismarckring 39, 3. Et., 5 Zimmer, Balc. u. reichl. Zub. Näh. Part. 899

Bismarckring, Ecke Poststr., 2, Bismarck-Daum, geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. 2. St. bei Kueschler. 870

Bismarckring 2, Eckhaus, neu erbaut, schöne 5-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, gesunde freie Lage, Nähe des Waldes, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres bei Noll. 2. Et. r. oder Part. l. 886

Bismarckring 8, fünf Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 532

Dohheimerstr. 30a, 1. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit großer Veranda zu verm. 866

Dohheimerstr. 49 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm. Näh. im Bau und Dohheimerstr. 21, Part. 923

Emserstr. 42, 1. u. 2. Et., 1. u. 2. h. berg. Wohn., je 5 Z. u. Zub., Bad, Gas, elektr. Licht, 2 Balc. u. auf gleich od. später zu verm. Näh. das. 515

Nerothal, Franz-Adolfstr. 2, hochgelegene Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Balc., Badzimmer, Küche, Kuhlensaugen, elektr. Licht, Gas, Gartenlaube und reichliche Nebenzimmer per 1. Oktober an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 929

1

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 158. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 3. April.

51. Jahrgang. 1903.

Unfall-Versicherung.

Das Schiedsgericht für Arbeiter-Versicherung, Regierungs-Bezirk Wiesbaden, hat gemäß § 8 des Reichsgesetzes betreffend die Abänderung der Unfall-Versicherungs-Gesetze vom 30. Juni 1900 für das Geschäftsjahr 1903 zu seinen Vertrauensärzten die nachgenannten Herren wiedergewählt:

1. Dr. med. Brück in Wiesbaden, Schützenhofstraße 6,
 2. Medizinalrat Dr. med. Gletschmann, Kgl. Kreisarzt, ebenfalls, Rheinstr. 84,
 3. Dr. med. Koenig, Kbnal. Kreisarzt, ebenfalls, Arzt, ebenfalls, Taunusstraße 26, und
 4. Dr. med. Roth, Kbnal. Gerichtsarzt in Frankfurt a. M., Kronbergerstraße 27.
- Vorstehende Bekanntmachung des Schiedsgerichts für Arbeiter-Versicherung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 23. Januar 1903.

Der Regierungs-Präsident.
In Vert.: Bate.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 7. Februar 1903.

Der Magistrat,
Abteilung für Versicherungssachen.

Bekanntmachung.

Gefunden: 2 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Brieftasche, 1 Brosche, 1 Damen-Kompas, 1 Kette, 1 Herren-Kalender und 1 Sparschwein, 1 Fahrmannepeitsche, 1 Regenschirm. Zugelassen: 1 Hund.

Wiesbaden, den 31. März 1903.

Kbnal. Polizei-Direktion.

Ortsstatut.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 1903 werden nachstehende ortsstatutarische Bestimmungen erlassen:

§ 1.

Für diejenigen Minderjährigen, welche von dem Ortsarmenverband Wiesbaden im Wege der öffentlichen Armenpflege unterstützt und unter Aufsicht der Beamten der städtischen Armenverwaltung entweder in einer von dieser ausgewählten Familie oder in einer anderen, oder, sofern es sich um uneheliche Kinder handelt, in der mütterlichen Familie erzogen oder verpflegt werden, werden alle Rechte und Pflichten eines Vormundes einem jeweils vom Magistrat zu bestimmenden, in der Armenverwaltung tätigen städtischen Beamten übertragen.

§ 2.

Dieses Ortsstatut tritt mit dem 1. Juli 1903 in Kraft.

Wiesbaden, den 1903.

Der Magistrat.

In Gemäßheit des § 18 der Städteordnung für die Provinz Hessen-Nassau vom 4. August 1897 können wir den vorstehenden Entwurf zu einem Ortstatut mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß jedem Bürger freisteht, innerhalb der nächsten zwei Wochen, vom Tage nach der Veröffentlichung an gerechnet, bei uns Einwendungen zu erheben, welche wir der Stadtverordneten-Versammlung zur Beschlußfassung vorlegen werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1903.

Der Magistrat.
In Vert.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Von dem Feldwege in der 1. Gemarkung Weiden, zwischen Lagerbuch-Str. 7173 bis 7174 und 7176 bis 7191, wird der auf dem Plane mit

als d bezeichnete Teil aus Lagerbuch-Str. 9225, nachdem Einsprüche fruchtlos nicht erhoben worden sind, hierdurch eingezogen.

Wiesbaden, den 20. März 1903.

Der Oberbürgermeister. In Vert.: Körner.

Städtischer Volkshildegarten.

(Lohn- und Stiftung.)

Für den Volkshildegarten sollen Hospitantinnen angenommen werden, welche eine auf alle Teile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt. Anmeldungen werden im Rathhause, Zimmer No. 12, Vormittags zwischen 9 u. 12 Uhr, entgegen genommen.

Wiesbaden, den 19. Juni 1903.

Der Magistrat.

Morgen Samstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch zweier Rinder zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würsther und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Hunden im Gemeindebezirk Sonnenberg werden hiermit in Kenntnis gesetzt, daß die Anmeldung der Hunde für das Rechnungsjahr 1903 bis spätestens

20. April d. J.

bei der Bürgermeisterei zu erfolgen hat und daß mit der Anmeldung die Zahlung der Hundesteuer bewirkt werden kann.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß auch diejenigen Hunde wieder angemeldet sind, welche im vorigen Jahre schon versteuert waren, sowie diejenigen, für welche Steuerbefreiung beansprucht wird.

Die Unterlassung der Anmeldung wird mit einer Ordnungsstrafe bis zu 50 Mark bestraft.

Sonnenberg, den 1. April 1903.

Der Gemeindevorstand:
Schmidt, Bürgermeister.

Kriegerverein

Germania - Allemannia.

G. B.

Zu der morgen Samstag Abend 8 Uhr in der Turnhalle Hellmündstraße 25 stattfindenden

Bismarck-Feier

sind unsere Mitglieder mit ihren Familien freundlichst eingeladen.

F421

Wir ersuchen um zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.

Wie neu

wird jeder mit Tauber's

Strohhut-Lack

überstrichene Hut. 909

In allen Farben vorrätig.

Chr. Tauber,

Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Ziehung 7. u. 8. April.

Königsberger Loose à 3 Mk.

Porto und Liste 30 Pf. extra.

6241 Geldgewinne, zusammen

200000

1. 50,000

1. 20,000

1. 10,000

5000, 3000 u. s. w.

Loose empf. u. versendet

J. Stassen,

Hauptcollecteur,

Kirchgasse 51 und Wellritzstr. 5.



Oelfarben,
Fussboden-
Lacke,
Parquet-
Wachs,
Stahlspläne,
Terpentinöl,
Pinsel,
Möbel-
Politur,
Leinöl
u. s. w.
empfehlen
in besten
Qualitäten
Central-Drogerie, Inh. Wilhelm Schild,
Friedrichstr. 16. Telefon 428. 818

Achtung!

1. Qual. Rindfleisch 56 Pf.

1. Qual. Kalbfleisch 66 "

fortwährend zu haben

Adam Bomhardt, Walramstraße 17.



Aechte Karlsbader
Kaffeemaschinen

in allen Größen,
weiß und Zwielfelmuster,
empfiehlt 10187

Conr. Krell,
Taunusstraße 13.

Schnell-

MOEBUS Backpulver.

Packet für 1 Pfund

Mehl 10 Pf.

Mischlingen des

Gebäcks aus-

geschlossen.

10 Packets 90 Pf., grosse Packungen für

8 Pf. Mehl 25 Pf. Back-Rezepte beiliegend.

Nur zu haben 152

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.

Telephon 2007.

J. Minor, Schwalbacherstrasse 38.

Gemäss der Aufforderung des Centralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes **schliesse ich**

meine Kasse

Samstags, sowie an den Tagen vor den gesetzlichen Feiertagen um

5 Uhr Nachmittags.

Martin Wiener,

Inh. Theod. Weygandt & Wilh. Cron,
Bankgeschäft, Taunusstrasse 9.

1023

Ditereier-Farben,

giftfrei, in Packchen à 5 u. 10 Pf. 1016

Akara-Papier, Micado-Papier.

Louis Schild, 3 Langgasse 8.

Täglich frische

Süßrahm-Tafelbutter

empfiehlt 591

Adolf Genter,

Telef. 618. Bahnhofsstraße 12. Telef. 618.

Nur 1 Mt.

eine Feder in eine Taschenuhr, Neutigen derselben 1.50 Mt.

Garantie 2 Jahre.

Georg Spies, Uhrmacher,

Schwalbacherstr. 12, P.,
zwischen Rhein- und Dogheimstraße,
bisher Grabenstraße 9.

Butter! Butter!

In Qualität, ideal frisch, naturrein, versch. der Post franco je 10 Mt. 6.50 Mt. N. Podhorzer, Podwoloczyska No. 23, via Wilschowitz. F 12

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder längerem Aufenthalte, sei davon aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1893 — die älteste, bestbelegte, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthell von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunal-städtischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerts, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel, des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, aber das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten) findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Rit-Rassur“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloosungsliste“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.

Gardinen, Teppiche, Portièren

verkaufen wir vom **27. März bis 8. April** er.

zu Ausnahmepreisen.

S. Guttman & Co., 8 Webergasse 8.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

892

Trauringe

Kein Laden. — Grosses Lager.

sowie alle **Gold-, Silberwaaren u. Uhren**
kaufen Sie sehr billig im
Etagengeschäft von Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstrasse.

**Haarschneide-,
Rasir- und Frisir-Salon**
ersten Ranges.

Damen-Frisir- und Shampooing-Salon.

Neueste und beste Trocken-Einrichtung.

(Elektr. Motor-Maschinen.)

Vortheilhaftes Abonnement.

M. Jung, Wilhelmstr. 8 (Hotel Metropole).

Telephon 2815.

998

Vereinigung für Kunst und Litteratur.

Die nächste Sitzung findet am **Montag, 6. April,**
abends 8 Uhr, im Promenade-Hotel (Lokal der Künstler-
Klaue) statt.

Der Vorstand.

Lawn-Tennis.

Rackets in grösster Auswahl,

Special-Marken:

Doherty E. G. M. Demon etc.

„Slazenger“ und deutsche Ia Bälle

in frischer Sendung empfohlen

999

Langgasse 10. Gebr. Kirschhöfer, Langgasse 10.

Filiale Wiesbaden:

Carl Mertz,

Wilhelmstrasse 18.

Verkaufspreis

in 1/2- u. 1/4-Pfund-Packeten.

	per 1/4 Pfd.
Gelbe Etiquette	1.—
Blaue „	1.20
Orange „	1.40
Braune „	1.60
Rothe „	1.80
Violette „	2.—
Türkischer Kaffee	2.50
(Specialität).	

678



**Eine grosse Parthie
einzelner Fenster
Gardinen**

in **crème** und **weiss**,

sowie **Restparthien von 2 und 3 Fenstern**

empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen

787

H. W. Erkel, 54. Wilhelmstrasse 54.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung
zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden
mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrolle.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und
geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-
schaften hergestelltes feuer- und diebessicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem
Verschluss der Miether.



Gaskocher

neuester und bester Construction, äusserst
sparsamster Gasverbrauch,

„vollständig emailirt“.

Zu beziehen durch alle besseren Haushaltungs- u. Installationsgeschäfte.

Maschinenfabrik Wiesbaden,

Ges. m. b. H.

Verkaufslager: Friedrichstrasse 12.

692

Special-Gardinen- und Portiären-Handlung
von
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Museumstrasse 4, Ecke Delapiedstrasse 8,
empfehlen ihr anerkannt grosses Lager
in allen Farben und Dessins bei billigen
Preisen. 10120

**Reform-
Kinder-Schutzgürtel**
verbessertes System, bei
H. Nagel, Sattlerei,
Goldgasse 1.

Sualetch empfehle mein grosses Lager in Schul-
rängen u. Taschen, Reise- und Handkoffer u. s. w.
Alle Reparaturen werden schnell u. billigt besorgt.

Billiger wie im Ausverkauf.
Godenbesen mit Stiel 95 Pf.,
garantirt reine Haare!
Schrubber mit Stiel 45 Pf.,
Abreibbürsten v. 10 Pf., Wischbürsten, reine
Haare, v. 50 Pf. an, Kleiderbürsten v. 40 Pf.
Garantie-Zahnbürsten von 30 Pf. an,
Alles nur solide Handarbeit! 908
Bügeln 20-50 Pf., sowie alle Bürsten-
waren, Seifen, Lichte, Bug- und Scheuer-
artikel, Rämme, Schwämme u. c. billigt.
M. O. Gruhl, 24. Kirchgasse 24.
Telephon 2199.

**Reib-
Maschinen**
von Mk. 2.— an,
Kartoffel-Pressen
billigst. 712
Franz Flössner,
Wellritzstr. 6.
Tücht. Gärtner empfiehlt sich im Garten-
arbeiten. **Hensberg, Böttchergasse 12.**

Wein-Versteigerung
zu Geisenheim im Rheingau.
Samstag, den 25. April 1903, Nachmittags 1 Uhr,
lassen im „Frankfurter Hof“
Franz Jann Söhne,
Weingutsbesitzer, Geisenheim,
abtheilungshalber
Geisenheimer, Rüdesheimer,
Winfeler, Oestlicher,
Gallgartener
und Goshheimer,
Weiswein und
Rothwein 1890er und 1893er Ober-Jugenderheimer und
Rheinhäuser,
aus besseren und besten Weinbergsanlagen, zum Verkauf ausbieten.
Probetage für die Herren Commissionäre am 6. und 8. April.
Allgemeine Probetage am 16., 21. und 23. April.
Probenahme im Hause des Herrn **Josef Jann, Honbachstrasse. (H. 41422) F 80**

Den geehrten Herrschaften und Herren Bauwerkstern zur gefl. Nachricht, daß ich den
Haben **Bismard-Ring 9** ausgegeben habe und sich mein Geschäft jetzt nur noch im Hause
befindet und bitte, mir das seitliche Wohlwollen auch dorthin übertragen zu wollen.
Gleichzeitig mache ich hiermit bekannt, daß ich von heute ab bis zum 15. April wegen
Ueberfüllung meiner Ladenräume auf jeden Ofen
10 % Extra-Rabatt
bewillige.
Carl Ehnes, Bismard-Ring 9.
Telephon 2501.

Nicht zu übersehen
electrische Klingel-Anlagen.
Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst
Kirchgasse No. 13, 1. Etage.
Wilh. Mesenbring,
Uhrmacher. 183
Schönes weisses Kalbfleisch
zu 60, 70, 80 und 90 Pf. pro Pfd. 921
biete ich höflich an. **Jacob Ulrich, Metzger,**
Friedrichstrasse 11.

Wohnungs-Wechsel.
Zeige ergebenst meinen Umzug von Rhein-
strasse 23 nach **Bahnhofstrasse 4,**
im 1. St., an.
Hochachtungsvoll
Lud. Winkler, Agent.
Germania-Backpulver
gibt das wohlgeschmeckteste u. bekömmlichste Gebäck.
Ein Pfundling ist bei richtiger Anwendung völlig
ausgeschlossen. Packt für ca. 1 Pfd. Mehl 10 Pf.
6 Pf. 50 Pf. Erprobte Recepte gratis. 10187
Apotheker **C. Portzehl, Rheinfr. 55.**

Fachschule
für
**Maschinen-, Bau-
und
Kunst-Schlosser**
Wiesbaden.
Viersemestriger Lehrplan.
Schüler-Aufnahme im April u. Oktober.
Auskunft und Programme kosten-
los durch die F 429
Geschäftsstelle des Gewerbevereins
zu Wiesbaden.

Nass. Geflügelzucht.
Täglich frische
Eier.
Bestellungen: Arndtstrasse 8, Parterre rechts.

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.
Niederlage bei:
Carl Langsdorf, Emsstrasse 36.
Verleider:
Ich darf nur „**Helbach's**
Borax-Seifenpulver“ kaufen.
Für Gartenbesitzer.
Gartenarbeit, sowie das Unterhalten v. Gärten
wird billig und gut besorgt. Näh. bei
Gärtner **Wurz, Bismardstrasse 7.**
Gangbare Wirtschaft von cautionsfähigem
Wirth sofort oder später zu pachten gesucht. Off.
unter T. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Hotel u. Restaurant Einhorn, Marktstrasse 32. **Diners von 12-3 Uhr** **à Mk. 1.20, 1.50 und 2.—.**
Soupers „6-11“ **Abonnement Mk. 1.—, 1.30, 1.80.**
Münchener Mathäuserbräu. — Ausgezeichnete Weine.

Fremden-Verzeichnis vom 3. April 1903.

Aggr. Schmidt, Stud., Alten- burg. Badischer Hof. Gachrach, Kfm., Ham- burg. Haase, Rent., Gelsen- kirchen. Akermann, Hachenburg. Berend, Rent., London. Block. Berolzheimer, m. Fr., Pürth. Simon, Fr. m. Sohn, Berlin. Dahlheim. Unsermild, Kfm., Düssel- dorf. Deutsches Haus. Möller, Fr., Hungen. Sibot, Fr., Berlin. Sekscheid, Kfm., Meissen. v. Brinie, Assessor, Schierstein. Schwalme, Kapellmeister, Bremen. Lischer, Fr., Mainz. Gerrin, Kfm., Hannover. Müller, Kfm. m. Fr., Limburg. Broun, Chemiker, Dr., Barmen. Müller, Kfm., Frankfurt. Krumel, Kfm., Frankfurt. Einhorn. Eise, Kfm., Dresden. Wipfel, Kfm., Limburg. Eisenbahn-Hotel. Reuling, Kfm., Hanau. Hilbig, Ref. m. Schwester, Breslau. Kahn, Kfm., Mannheim. Stegbeck, Fr., Königs- berg. Linde, Kfm., Hamburg. Fischer, Kunsthändler, Sinzig. Stockmeyer, Kunstnaler, Malsch. Habernich, Kfm., Köln. Englischer Hof. v. d. Osten, m. Fr., Hamburg. Löhke, Fr., Hamburg. Gahensly, Limburg. Schalkweij, Rotterdam. Gebhardt, Fr., Moskau.	Erbprinz. Adloff, Kfm., Tabarz. Himmelscheid, Kfm., Gießen. Arhelger, Straßersbach. Hentzschler, Kfm., Weissenfels. Hotel Fahr. Rottar, Kfm. m. Fr., Dresden. Engels, Kfm., Köln. Rauelsen, Fr. m. Tochter, Köln. Schonlau, Dr. med. m. Fr., Hohenlimburg. Dr. Gierlichs Kurhaus. Erfurt, Fr., Beyenburg. Kohl, Fr., Hamburg. Ort, Fr., Hamburg. Erfurt, Beyenburg. Grüner Wald. van Oepen, Kfm., Frank- furt. Runde, Kfm., Köln. Heuserstam, Dr., Frank- furt. Eisenstein, Kfm., Frank- furt. Laube, Kfm., Leipzig. Lichtenstein, Kfm., Berlin. Drechsler, Kfm., Berlin. Lemke, Kfm., Berlin. Hösse, Kfm., Mannheim. Neumann, Kfm., Chem- nitz. Scherk, Kfm., Frankfurt. Voigt, Dr. m. Fr., Saar- louis. Bernhold, Kfm., Esslingen. Hagn, Ingen. m. Fr., Hamburg. Seldis, Kfm., Köln. Stehmann, Kfm. m. Fr., Berlin. Hotel Hohenzollern. Herxheimer, Kfm. m. Fr., Berlin. Oppenheimer, Kfm. m. Fam., Heilbronn. Bocher, Fr. Präsident m. Bed., Essen. Goldschmidt, Kfm., Breslau. Mittelstein, Barmen. Kassel, Fr. Bankier, Berlin. Kassel, Fr. m. Bed., Berlin.	Happel. Heilbronn, Kfm., Wetzlar. Quandt, Eisenbahnbeamt., Frankfurt. Kreutzer, Kfm., Stettin. Neubert, Kfm., Hannover. Wahl, Kfm., Kassel. Kaiserbad. v. d. Becke, Offizier m. Fr., Hanau. Schmidt, Stud. jur., Heidelberg. Kaiser Friedrich. Riel, Kfm. m. Fr., Heidel- berg. Bratfisch, Kfm., Münch- barnsdorf. Kaiserhof. Frenkel, Komm.-Rat und Bankier m. Fam. und Bed., Berlin. Karpfen. Bek, Kfm. m. Fr., Mann- heim. Bernt, Fr., Köln. Mayer, Kfm., Duisburg. Möller, Stud., Halle. Stein, 2 Fr., Metz. Goldene Kette. Weckenoff, Petersburg. Böhme, Berlin. Kölnischer Hof. Hirschel, Fr. San.-Rat, Dr., m. Fam., Berlin. Landkuhl, Bürgermeister, Kirchberg. Krona. Preuß, Direktor, Braun- schweig. Weisse Lilien. Fromholz, Fr. Gerichtsrat, Berlin. Reese, Kfm., Bochum. Metropole u. Monopol. Pootzsch, Kfm., Hart- mannsdorf. Samek, Kfm., Nürnberg. Buxbaum, m. Fr., Köln. Horch, Mannheim. Minerva. Hardt, Rent., Berlin. Barbenes, Laubegast. Hotel Nassau. Perander, Hofgerichtsrat, Wiborg. Haas, Hamburg. Simon, Kgl. Dänischer Konsul, Mannheim.	Reichmann, Charlotten- burg. Karsai, m. Fr., Budapest. Eulner, m. Fam. u. Bed., Dresden. National. Olosson, Offizier, Kopen- hagen. Ascher, Fr., Berlin. Rodde, Fabrikant, Hanau. Schulze-Klosterfehr, Oberst, Schneidemühl. Reiwald, Fr., Berlin. Jacobs, Fr., Berlin. Rosenthal, Kfm., Frank- furt. Nonnenhof. Engelmann, Mühlenbes., Weilburg. Buchholz, Bremen. Spira, Fr. m. Sohn, Worms. Kauffmann, Kfm., Gießen. Reiber, Kfm., Weiher. Hotel du Parc & Bristol. Serge v. Derwies, Kam- merherr Sr. Maj. des Kaisers v. Rußland, m. Fam. u. Bed., Peters- burg. Schönig, Fr. Rent., Peters- burg. Kajansky, Dr. med., Petersburg. Pariser Hof. Jondorf, 2 Hrn. Kf., Nürn- berg. Wallerstedt, Kfm., Karl- stadt. Egnell, Karlstadt. Pfälzer Hof. Barth, Kfm., Frankfurt. Günther, Kfm., Mainz. Schneider, München. Zäbel, Fr., Prag. Straßfeld, Kfm., Berlin. Kreuz, Kfm., Limburg. Linen, Kfm., Straßburg. Schneider, Kfm., Frank- furt. Zur guten Quelle. Werbach, Postassistent, Winkel. Dörner, Freilingen. Quisiana. Stach v. Goltzheim, Hannover. Wilson, Fr., Amerika. Wilson, Fr., Amerika.	Reichspost. Möller, Bauunternehmer, New-York. Schmitt, Kfm., Köln. Rhein-Hotel. Meyer, Dr., Leipzig. Sprekmann, Fr. Justiz- rat, Berlin. Behrens, Kfm., Rostock. Oberstadt, Dr., Schwal- bach. Pfeiffer, Dr., Schwalbach. Fischbein, Fr. m. Tochter, Hannover. Siebel, m. Fr., Köln. Hotel zum Rheinstein. Polig, Kfm., Hannover. Altschül, Fr. Dr., Mon- treux. Hotel Ries. Friedländer, Kfm., Berlin. Römerbad. Preibsch, Seminar-Ober- lehrer, Bautzen. Rauch, Kfm., Worms. Rosa. Lust, m. Fr. u. Bed., Frankfurt. Thesen, m. Fr., Bergen. van Duyl, jun., Journalist, Amsterdam. Neustein, Fr. Oberbergat m. Kind u. Bed., Dort- mund. Cohnheim, Stud., Ham- burg. Goldenes Roß. Baron v. Braugh, Rent., Frankfurt. Bechthold, Fr., Mainz. Rolland, Leipzig. Weisses Roß. Feiser, Kfm., Moskau. Noa, Kfm. m. Fr., Dresden. Krebs, Kommissionsrat, Breslau. Savoy-Hotel. Weyl, m. Fr., s'Hertogen- bosch. de Jong de Vries, Fr. m. Gesellschafterin, Breda. Sanatorium Dr. Schütz. v. Bocke, Oberleut., Brom- berg. Spiegel. Weith, Bürgermeister m. Fr., Nieder-Wollstadt. Treis, Merl.	Schützenhof. Fitzau, Stat.-Vorsteher, Ohlau. Erdmann, Tierarzt, Anklam. Schweinsberg. Arend, Kfm., Mainz. Weiland, Kfm., Köln. Scharf, Fr., Gotha. Schmitz, Fr., Köln. Brovitz, Brunn. Neugebauer, Weinhändler m. Fr., Ludwigshafen. Rosenberg, Kfm. m. Fr., Berlin. Tannhäuser. Salchli, Kfm., Bern. Engels, Köln. Höhner, Kfm., Frankfurt. Kahleys, Kfm., Königs- berg. Cherry, Kfm., Wien. Emrich, Kfm., Straßburg. Tannus-Hotel. Matins, Dr. phil. m. Fr., Gr. Lichterfelde. Kempe, Kfm., Ems. Diethelm, Fr. Rent., Berlin. Luryl, Fr. Rent., Moskau. Reitz, Fr. Rent., Moskau. Stein, Fr. Rent. m. Tocht., Eppstein. Grünberg, Dr. med., Lamaro. Lert, Kfm., Hof. Hollefreund, Dr., Berlin. Victoria. Balwé, Konsul der Nieder- lande m. Fam. u. Bed., Natal. Kreismann, Fr. General- konsul, Berlin. Vogel. Weiß, Fr., Offenbach. Greinedes, Ingen. m. Fr., Frankfurt. Postacker, Kfm., Breslau. Lonnenfeld, Kfm., Berlin. Weins. Ferber, Fr. m. Fam. u. Bed., Simmern. Scherer, Fr., Mainz. Ferber, Bürgermeister, Westerburg. Thoms, Dr. m. Fr., Bremen. Groß, Bürgermeister, Offenbach.	In Privathäusern: Pension Credé. Jürgesen, 2 Hrn. Kfite; Hamburg. Auernhammer, Fr. Rent; Papenheim. Kerber, Fr., Trendlingen. Witt, Kapitän, Hamburg. Murmman, Fr. Oberst, Metz. Roß, Fr., Hamburg. Villa Frank. Gutkind, Fr., Braun- schweig. Villa Helene. Westra, Fr., Assen. Roessingh-Westra, Fr., Haag. Villa Hertha. Helby, Kapitän m. Fam.; London. Walker, 2 Fr., England. Evang. Hospiz. Fraude, Fr. Konsul, Swinemünde. Bauer, Fr. Hauptmann, Köln. Wagemann, Fr., Moringen. Reichhold, Fr., Loders- leben. Herschel, Fr. m. Sohn, Koburg. Kircher, Fr., Meisenheim Villa Prinzessin Louise Meinecke, Fr., Hamburg. Monsheim, Fr., Mann- heim. Mayer, Fr., Karlsruhe. Steinkopf, Hamburg. Jaenisch, Leipzig. Steinheuer, 2 Hrn., Buenos Aires. Jäckel, Leut., Elsaß. Meyer, m. Fr., New-York. Pension Ossent. Pope, 2 Fr. Rent., Eng- land. Villa Speranza. Aders, Fr. m. 2 Kindern, Berlin. Pension Wild. Fiebigel, Fr., Leipzig. Stimmell, Fr., Leipzig. Pons. Wüda u. Dambek. Neumann, Kfm., Odessa. Wilhelmstraße 12. v. Hannecken, Leut., Darmstadt.
--	---	--	--	---	--	--

Bekanntmachung. Wir, die Unterzeichneten, **Länder August Wirth** und **Raurer Emil Diefenbach** zu Sonnenberg, nehmen hierdurch alle die am 1. März d. J. sowohl auf der Ortstraße zu Rambach, als auch in der Gastwirtschaft von Herrn L. Weister gegen den Herrn Bürgermeister **Morawich** in Rambach ausgesprochenen Beleidigungen zurück, bezeugen vielmehr unser unaufhörliches Auftreten. Sonnenberg, 2. 4. 03. Emil Diefenbach, August Wirth.

Tarrag. Portwein

Fl. 95 Pf., einzel. Fl. 5 Pf. mehr.
Samos 75, b. 12 Fl. 70 Pf. 486
Samos-Auslese 90, b. 12 Fl. 85 Pf.
F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10.

ka nur ka

Pferdefleisch



empfehl
M. Dreite, 30. Hochstraße 30.
Telephon 2612.

Kaffee,

Reis frisch gebrannt, hochfeine
Mischungen, per Pfund von
90 Pf. bis 2 Mark, bei größerer
Abnahme entsprechend billiger,
empfiehlt 942

L. Lendle,

Stiftstraße 18. Ecke Kellerstraße.

Eier!

Frische Eier Stück 4 Pf.
Mittelgröße 2 Stück 9 Pf., 25 St. 1.10 Mk.
Größe frische Stück 5 Pf., 25 St. 1.20 Mk.
Bayerische frische St. 5 1/2 Pf., 25 St. 1.30 Mk.
Italiener frische Stück 6 Pf. und 6 1/2 Pf.,
25 Stück 1.45 und 1.60 Mk.

Täglich frische Eier!

Saal-
gasse 4. Karl Jeckel, gasse 4.

Prachtv. Tischweine

1900r Bodenheimer Flasche
50 Pf., bei 13 Fl. & 45 Pf.
1900r Traberer Fl. 55 Pf.,
bei 13 Fl. & 50 Pf.
1900r Freiweilheimer
(Rothwein) Fl. 65 Pf., bei
13 Fl. & 60 Pf.
wie sie meine Konkurrenz kaum
bietet, für ihre Preislagen ausser-
gewöhnlich voll, kräftig und an-
genehm im Geschmack. 879

Man prüfe u. vergleiche

Wilh. Heinr. Birek,

Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse.
Bezirks-Telefon No. 216.

Auf Credit

Hefere an gutsituirte und solide Leute silberne
und goldene Herren- u. Damenuhren,
Goldwaaren, Juwelen etc., in allen
Preislagen vom einfachen bis zum feinsten Genre
in preiswerther und solider Ausführung.

Bequeme Theilzahlungen, strengste Discretion
zugewiesen.

Falls Sie Offerte wünschen, so schreiben Sie
bitte u. Chiffre 22. 223 an den Tagbl.-Verlag.

Schuhmacher Mappert zeigt seine jetzige
Wohnung in der
Steingasse 17, 1 St., hierdurch an. Gleich-
zeitig halte ich mich der geehrten Kundschaft, sowie
meiner Nachbarschaft bestens empfohlen.

Gartenarbeit wird gut und billig
ausgeführt. **Wehner**, Gärtner, Röhmerberg 29.

Einer tücht. Stroh- Schneiderin ist
Gelegenheit geboten, sich ohne Capital eine
Einkaufszu erwerben. Offerten u. L. 251
an den Tagbl.-Verlag.

Alle Gartenarbeiten bei L. H. Friedrich, 45.
Suche rentables Haus, 4. Zimmer u. d.
direct vom Eigenthümer zu kaufen. Nähe Kaiser-
Friedrich-Ring. Off. u. L. 257 an d. Tagbl.-Verl.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten
Neuen Kunstrichtung

Im Charakter der
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon
52.

60,000 Mk. ausleihen

(auch mehr) möchte ich auf 1. oder
2. Hypothek für Juli zu billiger
Verzinsung. Offerten u. K. W. 18
hauptpostlagernd hier erbeten.

200 Mk. a. b. Jms. u. monatl. Rückz. & leihen
ersucht. Offert. u. L. 257 a. b. Tagbl.-Verlag.

Für einen Fabrikunternehmer ist eine
gute Gelegenheit, sich zu mäßigem Preise,
eventuell auch durch Abzahlungen, ein
fast nicht gebrauchtes vierstages feines
Landaulet zu erwerben. Näh.
Baudalet Beethovenstraße 7.

Confirmations-Geschenk. Das IXte
Jahrhundert in Wort und Bild. Prachtausgabe, 8 Bände, neu,
für 30 Mk. zu verl. Zu erfr. i. Taab.-Verl. Gd

Neue, solid gearbeitete Küchenschränke
preiswerth zu verkaufen Schierkeimerstraße 12.

Blane Schilbmöbchen sind billig zu verkaufen
oder zu vertauschen gegen einfarbige gelbe, rote
oder schwarze Möbchen. Näh. Dogheimerstraße 58.

Röderstraße 19, 1. Etage, zwei Zim., Küche,
Keller und Manarbe zu vermieten.

Schierkeimerstraße 12, 3. Etage rechts, ein
schönes neu ausgestattetes Zimmer zu vermieten.
Poststr. 18, B. r., 2 mbl. 4 m. 1 u. 2 1/2 r. v.

Ein schöner Laden für Bug-, Friseur- u.
Geschäft preiswürdig zu vermieten. Offerten unt.
W. 254 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 895

2-3 Parterre-Zimmer, für Bureau
geeignet, in Verlehrsstraße, nächst Bahnhofs, gel.
Offerten unter A. 257 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige erste Weißzeugnäherin
per sofort gesucht.
A. Schwarz, 45 Kirchstraße 45.

Junger Ausläufer

von 14-16 Jahren zu Ostern gesucht.
Näh. Museumstraße, Ecke Delaspeestraße,
Teppich- und Tapetenhandlung.

Auf gleich freundlich, zuverlässig, Mädchen zur Hülfe
im Kinderarten gel. W. Neumann, Steing. 9.

Lehrling

zu Ehem gesucht.
Tapetenhaus Robert Wetz.

Monatsfrau oder Mädchen sofort
erbeten. Ebert, Bülowstraße 3, 8.

Friseur-Gehülfe für Samstag u. Sonntag
gesucht Goldgasse 1.

Verloren **Wass** und **Weg**. Abzugeben gegen
Belohnung Dogheimerstr. 57 b. Stb. 1. Et. Mitte.

Verloren 3 Schlüssel. Abzugeben
gegen Belohnung Friedrichstraße 98, 1 r.

Sei nicht ängstlich, Waile, raffinierte Menschen
gibt es überall, so auch hier. Brief liegt b.
Berliner Hof. Vorsicht.

Eides-Nachricht.

Allen Freunden und Bekannten
habe ich hiermit die Mitteilung zur
gefl. Nachricht, daß es Gottes uner-
forschlichem Rathschlusse gefallen hat,

Frau Elisabeth Künzler,

Wwe.,

am Mittwoch Nachmittag 8 1/2 Uhr
nach kurzem, schwerem Leiden in die
Ewigkeit abzurufen.

Wiesbaden, den 1. April 1903.

Die Beerdigung findet Samstag,
den 4. April, Nachmittag
5 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus
statt. 1083

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme von nah und fern bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meines innigst-
geliebten Vaters, unseres guten lieben Vaters, sowie für die überaus zahlreichen Blumenpenden und die trostreichen Worte am Grabe sagen
herzlich innigen Dank.

Wiesbaden, den 2. April 1903.
Körnerstraße 82.

Im Namen der schwergeprüften Familie:

Elisabeth Müller, Wwe.
Hermann Müller.
Wilhelm Müller.
Auguste Müller.